



Statistischer Bericht

KI-j/12

Sozialhilfe in Thüringen

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.201&

Bestell - Nr. 10 108

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Bildung, Kultur,
Gesundheits- und Sozialwesen
Telefon: 0361 37-734517

Herausgegeben im September 2013

Heft-Nr.: 188 / 13
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2013

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Grafiken	
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2009 bis 2012	3
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012 nach Altersgruppen	3
Tabellen	
1. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2009 bis 2012 nach ausgewählten Merkmalen	4
2. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012 nach Geschlecht, Unterbringungsarten und Altersgruppen	5
3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012 nach Geschlecht und Ursachen der Leistungsgewährung	6
4. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012 nach Geschlecht und Art der Zahlbeträge	8
5. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012 nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen	9
6. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012 nach Unterbringungsarten und Kreisen	10
7. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012 nach Unterbringungsarten und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger	11

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

§ 121 Nr. 1 Buchstabe b des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022, 3023), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 29. August 2013 (BGBl. I S. 3464), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).

Methodische Hinweise

Das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) war ein Sozialleistungsgesetz, das zum 1.1.2003 in Kraft trat und mit Wirkung vom 1.1.2005 in das neue Sozialgesetzbuch (SGB XII) überführt wurde. Bei dieser Sozialleistung handelt es sich um eine nach dem 4. Kapitel SGB XII bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Menschen zur Sicherung ihres Lebensunterhalts dienen soll. In den Bereich der Grundsicherung fallen zum einen Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und zum anderen volljährige Personen, die im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches Sozialgesetzbuch dauerhaft voll erwerbsgemindert sind.

Bei der Berechnung von Durchschnittsbeträgen wurden alle Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung einbezogen, unabhängig davon, ob der jeweilige Betrag für sie zutreffend ist.

Begriffserläuterungen

Bruttobedarf

Der Bruttobedarf eines Leistungsberechtigten ist die Gesamtsumme folgender Beträge:

- Regelsatz,
- Aufwendungen für Unterkunft und Heizung,
- Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung,
- Beiträge für die Vorsorge und
- Mehrbedarf(e).

Hinzu kommen:

- Bedarfe für Bildung und Teilhabe,
 - einmalige Bedarfe und
 - ergänzende Darlehen,
- die jedoch zur Ermittlung des Nettobedarfs nicht herangezogen werden.

Nettobedarf

Der Nettobedarf ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Bruttobedarf und dem angerechneten Einkommen.

Mehrbedarf für Leistungsberechtigte

Die Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung können nach § 42 Nr. 2 SGB XII folgende unterschiedliche Mehrbedarfe in Anspruch nehmen, sofern die Voraussetzungen dafür vorliegen:

- bei Besitz eines Ausweises nach § 69 Abs. 5 SGB IX mit Merkzeichen G (17 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 1 SGB XII),
- für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche (17 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 2 SGB XII),
- für allein Erziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren (36 % des Eckregelsatzes gem. § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII),
- für allein Erziehende, sofern die Voraussetzungen nach § 30 Abs. 3 Nr. 1 SGB XII nicht vorliegen (12 % des Eckregelsatzes je minderjährigem Kind gem. § 30 Abs. 3 Nr. 2 SGB XII),
- für behinderte Personen, für die Eingliederungshilfe nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 SGB XII geleistet wird (35 % des maßgebenden Regelsatzes gem. § 30 Abs. 4 SGB XII) und
- für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe gem. § 30 Abs. 5 SGB XII.
- für dezentrale Warmwassererzeugung gem. § 30 Absatz 7 SGB XII

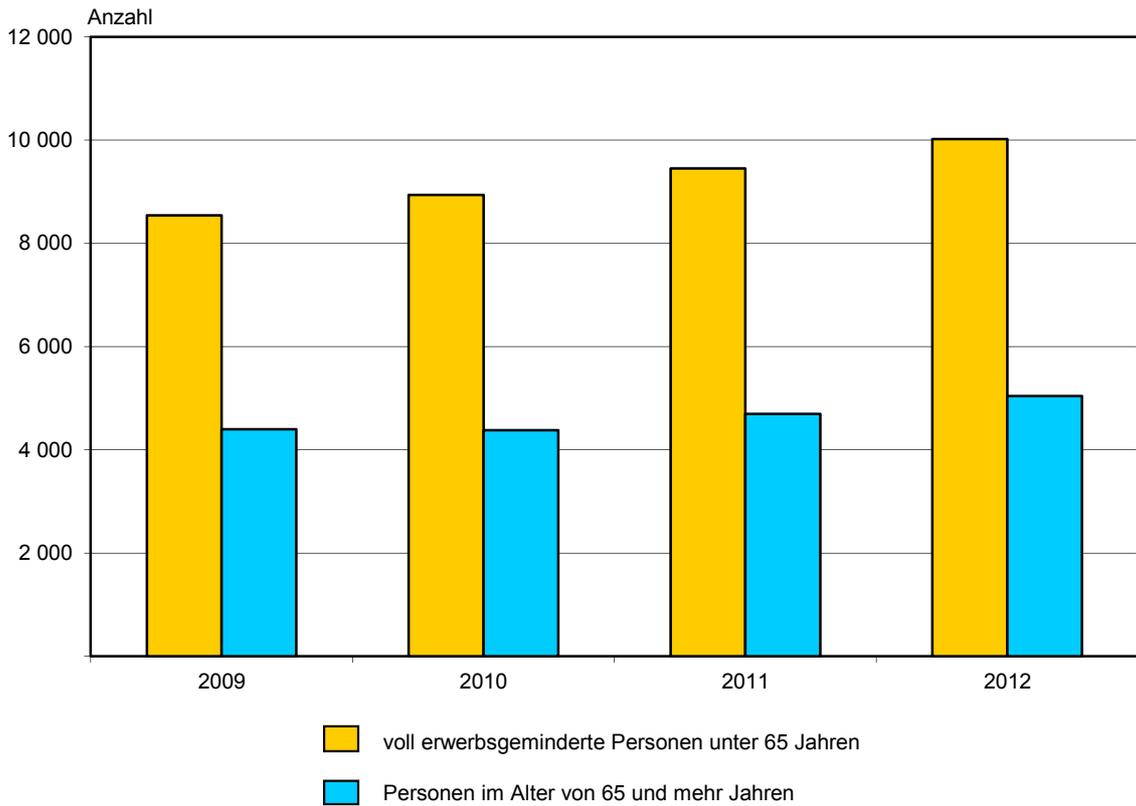
Regelsatz

Es ist der für den Antragsteller maßgebende Regelsatz gemäß § 28 SGB XII.

Voll erwerbsgeminderte Personen

Hierbei handelt es sich um volljährige Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren. Sie sind im Sinne des § 43 Abs. 2 des Sechsten Buches SGB dauerhaft voll erwerbsgemindert.

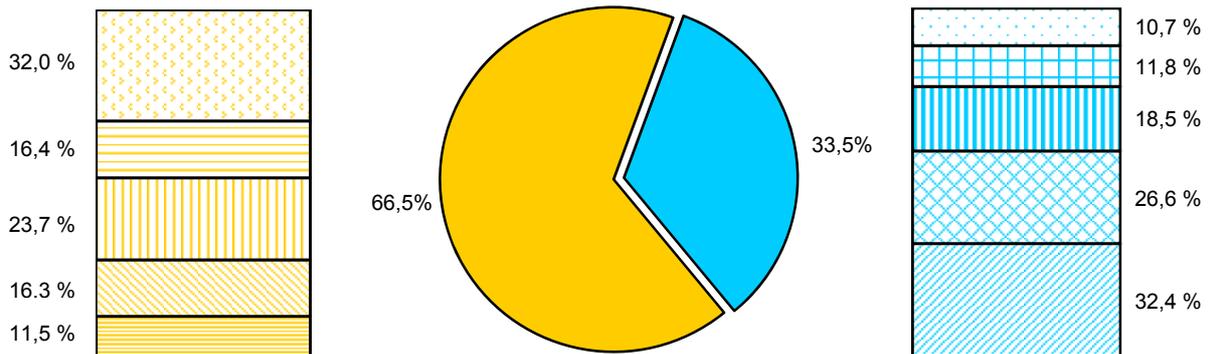
Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2009 bis 2012



Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012 nach Altersgruppen

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren



im Alter von ... bis unter ... Jahren

- | | |
|---------|-------------|
| 18 - 25 | 65 - 70 |
| 25 - 30 | 70 - 75 |
| 30 - 40 | 75 - 80 |
| 40 - 50 | 80 - 85 |
| 50 - 65 | 85 und mehr |

**1. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12. der Jahre 2009 bis 2012
nach ausgewählten Merkmalen**

Merkmal	2009	2010	2011	2012
Empfänger insgesamt	12 942	13 313	14 153	15 061
außerhalb von Einrichtungen	8 829	9 232	10 004	10 902
in Einrichtungen	4 113	4 081	4 149	4 159
voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren				
zusammen	8 545	8 936	9 455	10 018
davon				
18 - 21	428	321	255	197
21 - 25	1 141	1 129	1 050	957
25 - 30	1 495	1 513	1 577	1 631
30 - 40	1 806	2 005	2 187	2 378
40 - 50	1 449	1 518	1 587	1 646
50 - 60	1 666	1 786	1 977	2 181
60 - 65	560	664	822	1 028
Personen im Alter von 65 und mehr Jahren				
zusammen	4 397	4 377	4 698	5 043
davon				
65 - 70	1 331	1 278	1 368	1 632
70 - 75	1 276	1 264	1 391	1 343
75 - 80	703	768	828	933
80 - 85	561	562	601	595
85 - 90	323	318	333	356
90 - 95	109	115	119	122
95 und mehr	94	72	58	62
männlich	6 703	6 958	7 462	7 927
weiblich	6 239	6 355	6 691	7 134
Durchschnittliche monatliche Beträge in EUR				
Bruttobedarf	576	583	601	620
Regelsatz	314	315	321	331
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	219	223	233	238
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	14	17	19	22
Beiträge für die Vorsorge ¹⁾	0	0	0	0
Mehrbedarf				
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen G	27	27	26	26
für werdende Mütter nach der 12. Schwangerschaftswoche	0	0	0	0
für allein Erziehende mit einem Kind unter 7 bzw. zwei oder drei Kindern unter 16 Jahren	1	1	0	0
für sonstige allein Erziehende	0	0	0	0
für behinderte Personen, für die Eingliederungs- hilfe geleistet wird	0	0	0	0
für kostenaufwändige Ernährung in angemessener Höhe	1	1	1	1
für dezentrale Warmwassererzeugung ²⁾	-	-	-	0
angerechnetes Einkommen	244	245	258	274
Nettobedarf	332	338	342	346

1) ab 2009 neues Erhebungsmerkmal - 2) ab 2012 neues Erhebungsmerkmal

**2. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012
nach Geschlecht, Unterbringungsarten und Altersgruppen**

Unterbringungsart Alter von ... bis unter ... Jahren	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich

Insgesamt

Insgesamt	15 061	526	7 927	7 134
davon				
außerhalb von Einrichtungen	10 902	509	5 663	5 239
in Einrichtungen	4 159	17	2 264	1 895
nachrichtlich:				
Durchschnittsalter in Jahren	51,8	69,1	47,6	56,4

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

18 - 21	197	1	114	83
21 - 25	957	2	583	374
25 - 30	1 631	3	978	653
30 - 40	2 378	15	1 403	975
40 - 50	1 646	19	1 069	577
50 - 60	2 181	36	1 414	767
60 - 65	1 028	27	599	429
Zusammen	10 018	103	6 160	3 858

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren

65 - 70	1 632	122	765	867
70 - 75	1 343	118	525	818
75 - 80	933	108	294	639
80 - 85	595	44	126	469
85 - 90	356	24	47	309
90 - 95	122	7	9	113
95 und mehr	62	-	1	61
Zusammen	5 043	423	1 767	3 276

**3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012
nach Geschlecht und Ursachen der Leistungsgewährung**

Ursache der Leistungsgewährung ¹⁾	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
Insgesamt				
Überleitung aus der Hilfe zum Lebensunterhalt ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	978	28	555	423
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff	51	-	26	25
Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohnersatz- leistungen des Antragsberechtigten	31	2	21	10
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den Partner	26	-	5	21
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Antragsberechtigten	48	-	29	19
Wegfall anderer Einkommen	304	7	166	138
Erhöhter Ausgabenbedarf	399	7	185	214
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	1 318	84	745	573
Keine der genannten Ursachen	11 956	401	6 231	5 725
Insgesamt ²⁾	15 061	526	7 927	7 134

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

Überleitung aus der Hilfe zum Lebensunterhalt ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	689	8	452	237
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff	44	-	25	19
Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohnersatz- leistungen des Antragsberechtigten	18	1	15	3
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den Partner	6	-	2	4
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Antragsberechtigten	46	-	28	18
Wegfall anderer Einkommen	204	3	127	77
Erhöhter Ausgabenbedarf	208	1	142	66
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	842	14	540	302
Keine der genannten Ursachen	7 997	77	4 857	3 140
Zusammen ²⁾	10 018	103	6 160	3 858

1) Für jede Person konnten bis zu zwei Ursachen angegeben werden. - 2) ohne Mehrfachzählung

Noch: 3. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012
nach Geschlecht und Ursachen der Leistungsgewährung

Ursache der Leistungsgewährung ¹⁾	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren

Überleitung aus der Hilfe zum Lebensunterhalt ohne vorherigen Unterhaltsrückgriff	289	20	103	186
mit vorherigem Unterhaltsrückgriff	7	-	1	6
Wegfall von Erwerbseinkommen/Lohnersatz- leistungen des Antragsberechtigten	13	1	6	7
Wegfall/Einschränkung einer finanziellen Absicherung durch den Partner	20	-	3	17
Wegfall von Unterhaltsleistungen der Kinder und/oder Eltern des Antragsberechtigten	2	-	1	1
Wegfall anderer Einkommen	100	4	39	61
Erhöhter Ausgabenbedarf	191	6	43	148
Überleitung aus der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	476	70	205	271
Keine der genannten Ursachen	3 959	324	1 374	2 585
Zusammen ²⁾	5 043	423	1 767	3 276

1) Für jede Person konnten bis zu zwei Ursachen angegeben werden. - 2) ohne Mehrfachzählung

4. Durchschnittliche monatliche Zahlbeträge an Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012 nach Geschlecht und Art der Zahlbeträge

Zahlbetrag	Empfänger		Davon	
	insgesamt	darunter Ausländer	männlich	weiblich
	EUR pro Monat			

Insgesamt

Durchschnittlich(er)				
Bruttobedarf	620	633	617	622
Regelsatz	331	349	328	334
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	238	236	231	246
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	22	34	29	15
Beiträge für die Vorsorge	0	-	0	0
ausgewählte Mehrbedarfe				
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen G	26	11	27	25
für kostenaufwändige Ernährung in				
angemessener Höhe	1	3	1	1
angerechnetes Einkommen	274	70	251	300
Nettobedarf	346	563	367	322

voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren

Durchschnittlich(er)				
Bruttobedarf	604	642	609	596
Regelsatz	322	341	323	320
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	224	224	226	222
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	24	49	28	18
Beiträge für die Vorsorge	0	-	0	0
ausgewählte Mehrbedarfe				
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen G	31	21	31	32
für kostenaufwändige Ernährung in				
angemessener Höhe	1	5	1	1
angerechnetes Einkommen	232	110	230	234
Nettobedarf	372	532	379	362

Personen im Alter von 65 und mehr Jahren

Durchschnittlich(er)				
Bruttobedarf	650	631	646	652
Regelsatz	349	350	346	351
Aufwendungen für Unterkunft und Heizung	266	239	249	275
Beiträge für die Kranken- und Pflegeversicherung	18	30	33	10
Beiträge für die Vorsorge	-	-	-	-
ausgewählte Mehrbedarfe				
bei Besitz eines Ausweises mit Merkzeichen G	16	9	16	16
für kostenaufwändige Ernährung in				
angemessener Höhe	1	2	1	1
angerechnetes Einkommen	358	60	322	378
Nettobedarf	293	571	328	275

**5. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012
nach ausgewählten Merkmalen und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger insgesamt	Davon				Durchschnitt- licher monatlicher Nettobedarf
		voll erwerbsgeminderte Personen unter 65 Jahren		Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		
	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung ¹⁾³⁾	Anzahl	je 1000 der Bevölkerung ²⁾³⁾	EUR	
Stadt Erfurt	2 239	1 310	9,7	929	21,3	402
Stadt Gera	857	549	9,0	308	12,0	346
Stadt Jena	789	437	6,3	352	16,1	378
Stadt Suhl	305	229	9,8	76	7,4	351
Stadt Weimar	541	323	7,6	218	15,6	339
Stadt Eisenach	386	219	8,3	167	15,6	352
Eichsfeld	538	338	5,1	200	9,4	295
Nordhausen	707	514	9,4	193	9,0	340
Wartburgkreis	646	443	5,4	203	7,0	338
Unstrut-Hainich-Kreis	817	554	8,2	263	10,9	326
Kyffhäuserkreis	628	464	9,3	164	8,4	331
Schmalkalden- Meiningen	591	433	5,3	158	5,2	325
Gotha	775	527	6,2	248	7,8	329
Sömmerda	511	376	8,1	135	8,9	296
Hildburghausen	326	233	5,5	93	6,4	331
Ilm-Kreis	724	457	6,5	267	10,2	327
Weimarer Land	513	371	6,9	142	8,2	376
Sonneberg	324	226	6,2	98	6,7	361
Saalfeld-Rudolstadt	685	496	7,0	189	6,3	354
Saale-Holzland-Kreis	438	327	6,0	111	5,6	354
Saale-Orla-Kreis	462	326	6,0	136	6,6	328
Greiz	531	392	6,1	139	5,1	302
Altenburger Land	728	474	8,1	254	9,6	322
Thüringen	15 061	10 018	7,2	5 043	9,8	346

1) im Alter von 18 bis unter 65 Jahren - 2) im Alter von 65 und mehr Jahren - 3) Grundlage der Fortschreibung der Bevölkerung ist das Zentrale Einwohnerregister (ZER), Stand 3.10.1990.

**6. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012
nach Unterbringungsarten und Kreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Empfänger insgesamt	Davon					
		außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			voll erwerbs- geminderte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		voll erwerbs- geminderte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren
Stadt Erfurt	2 239	1 834	1 013	821	405	297	108
Stadt Gera	857	641	390	251	216	159	57
Stadt Jena	789	616	302	314	173	135	38
Stadt Suhl	305	196	138	58	109	91	18
Stadt Weimar	541	429	231	198	112	92	20
Stadt Eisenach	386	282	141	141	104	78	26
Eichsfeld	538	341	223	118	197	115	82
Nordhausen	707	446	319	127	261	195	66
Wartburgkreis	646	459	319	140	187	124	63
Unstrut-Hainich-Kreis	817	584	381	203	233	173	60
Kyffhäuserkreis	628	410	299	111	218	165	53
Schmalkalden- Meiningen	591	411	308	103	180	125	55
Gotha	775	530	344	186	245	183	62
Sömmerda	511	387	286	101	124	90	34
Hildburghausen	326	197	137	60	129	96	33
Ilm-Kreis	724	549	325	224	175	132	43
Weimarer Land	513	341	243	98	172	128	44
Sonneberg	324	281	204	77	43	22	21
Saalfeld-Rudolstadt	685	476	335	141	209	161	48
Saale-Holzland-Kreis	438	300	211	89	138	116	22
Saale-Orla-Kreis	462	314	218	96	148	108	40
Greiz	531	375	268	107	156	124	32
Altenburger Land	728	503	320	183	225	154	71
Thüringen	15 061	10 902	6 955	3 947	4 159	3 063	1 096

**7. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31.12.2012
nach Unterbringungsarten und dem Wohnkreis der Hilfeempfänger**

Wohnkreis	Empfänger insgesamt	Davon					
		außerhalb von Einrichtungen			in Einrichtungen		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			voll erwerbs- geminderte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren		voll erwerbs- geminderte Personen unter 65 Jahren	Personen im Alter von 65 und mehr Jahren
Stadt Erfurt	2 102	1 836	1 018	818	266	177	89
Stadt Gera	826	646	394	252	180	134	46
Stadt Jena	701	609	295	314	92	64	28
Stadt Suhl	229	194	136	58	35	23	12
Stadt Weimar	488	424	226	198	64	50	14
Stadt Eisenach	441	286	145	141	155	127	28
Eichsfeld	653	337	219	118	316	222	94
Nordhausen	708	446	320	126	262	199	63
Wartburgkreis	601	453	313	140	148	95	53
Unstrut-Hainich-Kreis	811	578	375	203	233	162	71
Kyffhäuserkreis	580	406	295	111	174	121	53
Schmalkalden- Meiningen	581	409	306	103	172	117	55
Gotha	719	525	339	186	194	137	57
Sömmerda	518	392	291	101	126	99	27
Hildburghausen	398	198	138	60	200	153	47
Ilm-Kreis	683	544	320	224	139	105	34
Weimarer Land	493	338	240	98	155	114	41
Sonneberg	334	280	203	77	54	38	16
Saalfeld-Rudolstadt	720	478	338	140	242	194	48
Saale-Holzland-Kreis	375	305	216	89	70	55	15
Saale-Orla-Kreis	550	310	214	96	240	200	40
Greiz	528	366	260	106	162	134	28
Altenburger Land	656	505	322	183	151	93	58
Thüringen zusammen	14 695	10 865	6 923	3 942	3 830	2 813	1 017
Außerhalb Thüringens	366	37	32	5	329	250	79
Insgesamt	15 061	10 902	6 955	3 947	4 159	3 063	1 096

